



# Demokratie

## werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2344

Dienstag, 18. Februar 2025



**Gemeinsam etwas gestalten**

**Unsere Gemeinschaft, unsere Verantwortung**

# Demokratie und Mitbestimmung

Isabella (9), Noah (9), Johanna (9), Zoya (9), Sophie (8) und Franz (9)

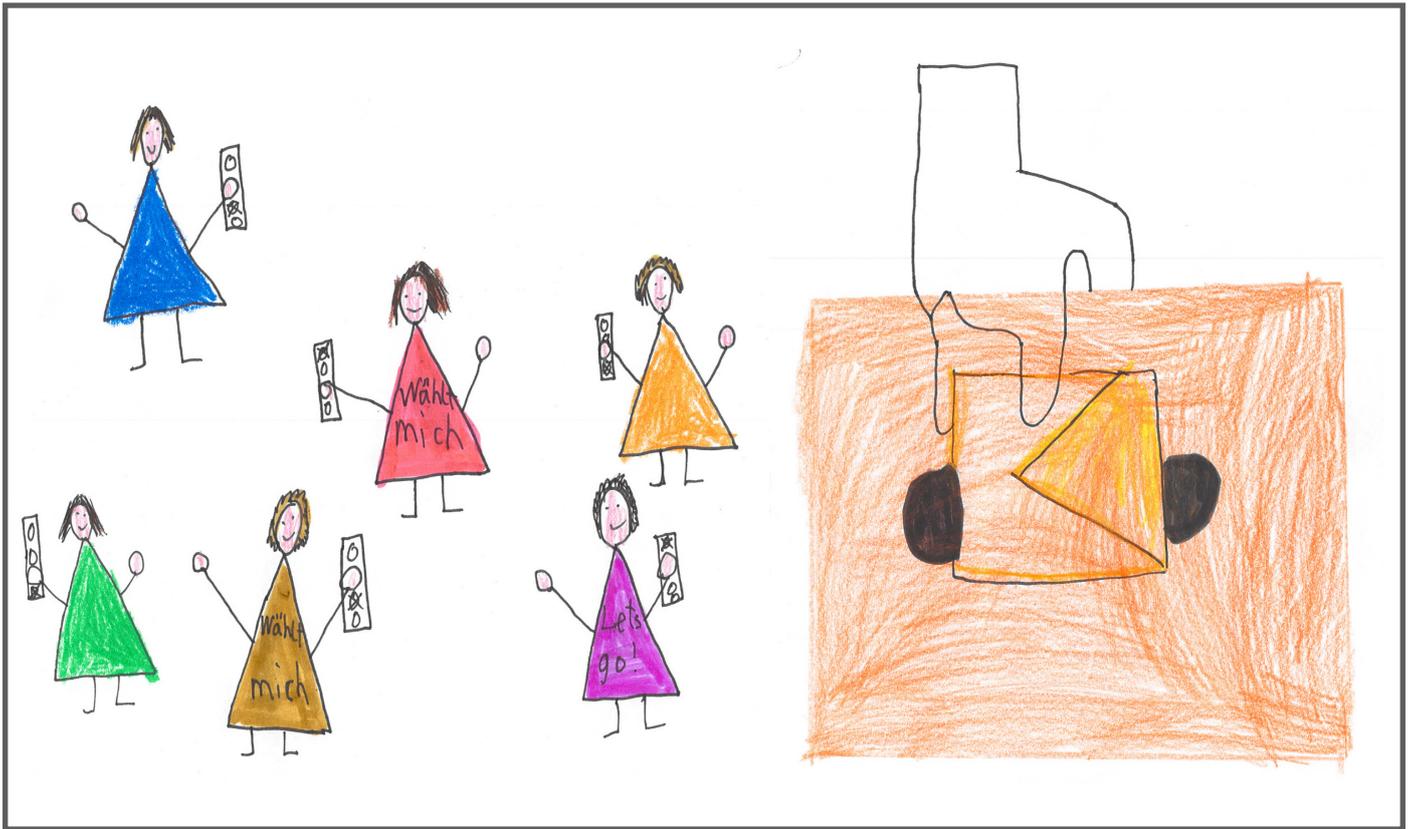


**In unserem Artikel geht es um Demokratie. Wir erklären euch, was dabei wichtig ist.**

Österreich ist ein demokratisches Land. Alle dürfen mitbestimmen, z. B. bei Wahlen, bei denen wir u. a. unsere Vertreter:innen wählen. Alle 6 Jahre wählen wir den Bundespräsidenten bzw. die Bundespräsidentin. Spätestens alle 5 Jahre gibt es eine Nationalratswahl. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten aus verschiedenen Parteien. Sie vertreten unterschiedliche Meinungen. In Österreich darf jeder Staatsbürger und jede Staatsbürgerin ab dem 16. Geburtstag wählen. Jede Stimme zählt gleich. Die Regeln gelten für alle. Demokratische Wahlen müssen z. B. frei, gleich, persönlich und geheim sein. Auch wenn wir noch nicht 16 Jahre alt sind, dürfen wir bei Dingen, die uns betreffen, mitbestimmen. Das geht z. B. beim Klassenrat,

da stimmen wir z. B. darüber ab, was wir ändern wollen. Zu Hause dürfen wir mitbestimmen, was wir essen und anziehen wollen. Auch wie wir unsere Freizeit gestalten wollen, dürfen wir mitentscheiden (Sport, Instrumente lernen, Spielen, ...). Wir finden: Jeder Mensch fühlt sich besser, wenn er mitentscheiden kann.





Bei einer demokratischen Wahl gibt es verschiedene Auswahlmöglichkeiten (Parteien oder Kandidaten und Kandidatinnen). Alle Wahlberechtigten dürfen ihren Stimmzettel frei und geheim abgeben, z. B. indem sie ihn in eine Wahlbox werfen.



Wir treffen gemeinsam demokratische Entscheidungen, z. B. in unserer Freizeit.

# Kinderrechte für alle!

Ferdinand (8), Riyaan (8), Peter (9), Louisa (8), Clemens (8), Nina (8) und Liv (9)

In unserem Artikel geht es um Kinderrechte. Das sind Rechte von Kindern, die von allen Erwachsenen und auch von Ländern eingehalten werden müssen.

Kinderrechte sind Regeln, wie sich Menschen und Staaten gegenüber Kindern und Jugendlichen verhalten müssen. Als Kinder gelten alle Menschen bis 18 Jahre. Diese Rechte gelten für sie auf der ganzen Welt. Die Kinderrechte wurden 1989 von der UNO in der Kinderrechtskonvention aufgeschrieben und von fast allen Staaten der Welt, aktuell von 196 Staaten

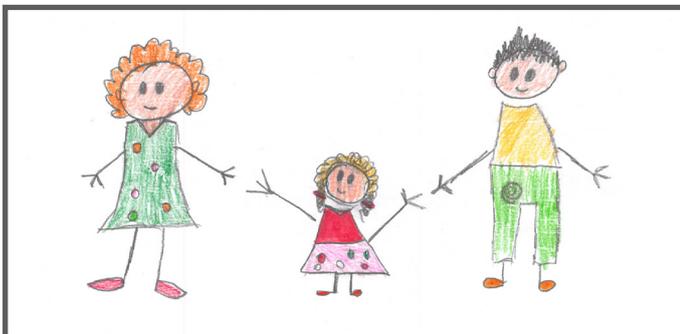
unterschrieben. Jedes Kind hat die gleichen Rechte.

Wussten Sie schon ...

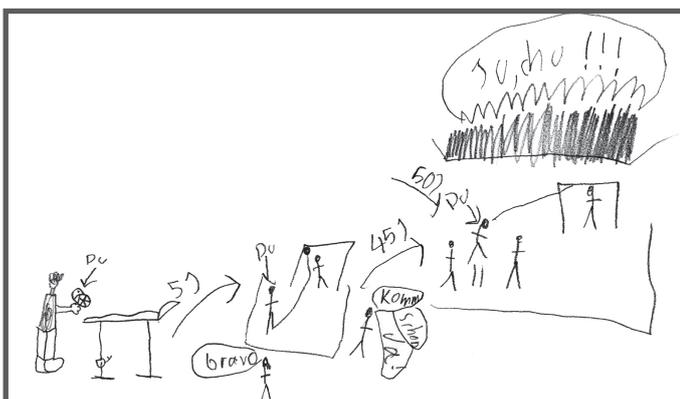
... dass die USA der Kinderrechtskonvention nicht beigetreten sind?

Wir sollen auch gegenseitig auf unsere Kinderrechte achten. Wir alle sind frei und gleich!

Diese Kinderrechte finden wir besonders wichtig:



Artikel 5 zur Rolle der Familie:  
Eine fürsorgliche Familie ist wichtig für alle Kinder!



Artikel 6: Recht auf Leben und sich frei zu entfalten



Artikel 27: Das Recht auf Essen, Kleidung und ein sicheres Zuhause



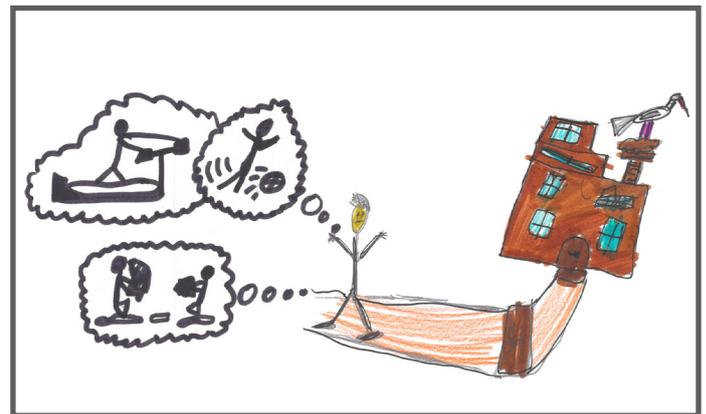
Artikel 15: Recht auf Gemeinschaft (Gruppen zu bilden)



Artikel 28: Zugang zu Bildung



Artikel 32: Keine Kinderarbeit (Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung)

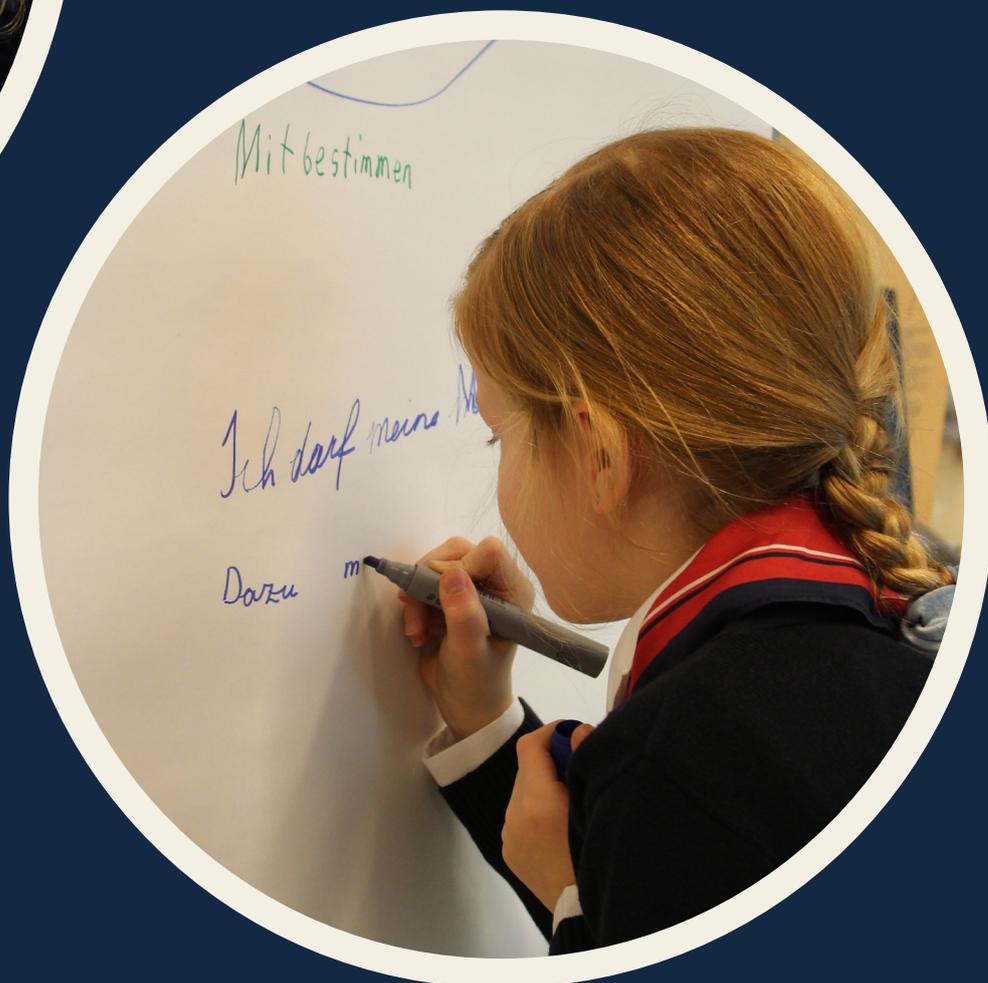
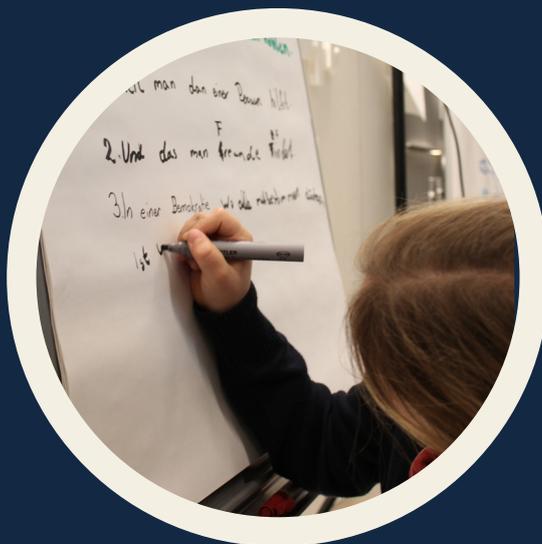


Artikel 31: Recht auf Freizeit, Spiel, Kultur und Kunst



# Impressionen aus dem Workshop:





# Was ist Vielfalt?

Tea (9) , Luca (9), Lukas (9), Luis (8), Maral (9), Helene (9) und Phillippa (9)

In diesem Artikel erklären wir euch, warum Vielfalt so wichtig ist und was sie mit Demokratie zu tun hat.

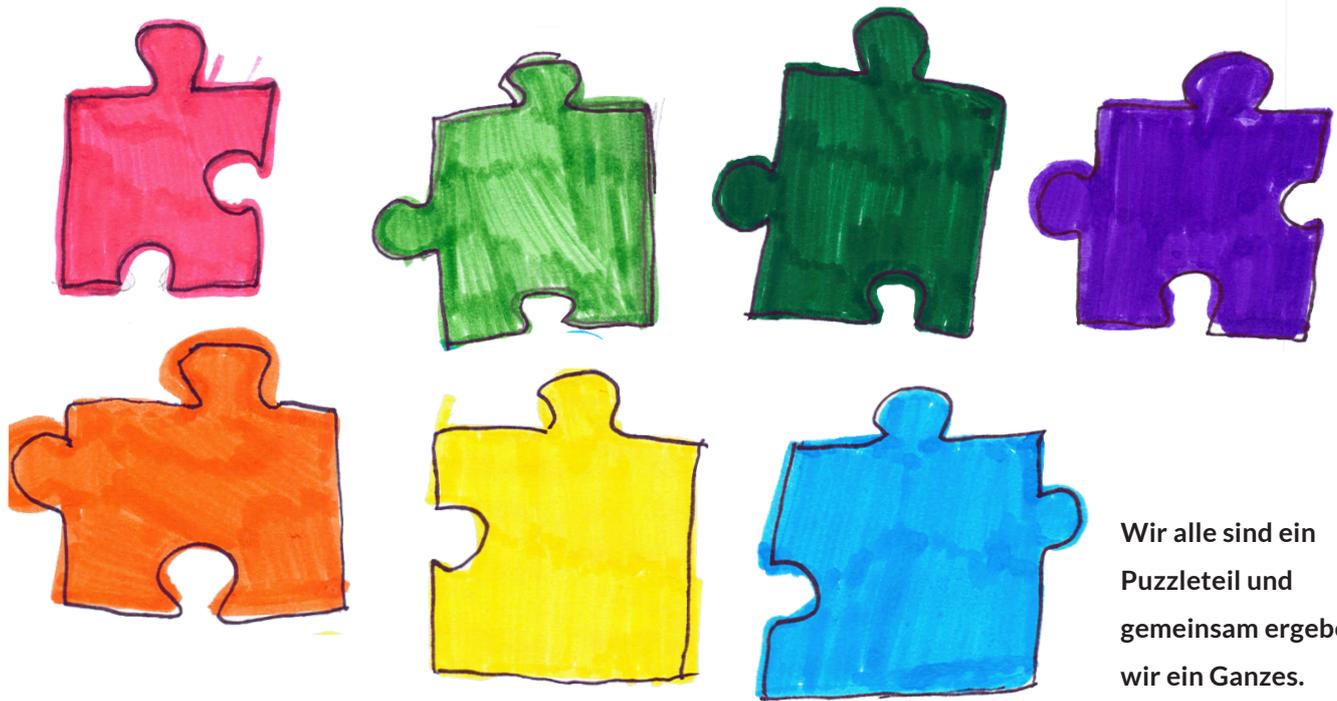
Das Wort Vielfalt kann in ganz vielen Zusammenhängen verwendet werden. Wenn etwas vielfältig ist, ist es reich an verschiedenen Merkmalen. Das bedeutet, dass es von etwas nicht nur eins gibt. Hier sind Beispiele: Es gibt unterschiedliche Tiere, die unterschiedliche Dinge gut können und auch unterschiedlich ausschauen. Es gibt unterschiedliche Eiscremesorten, Haare, Länder und vieles mehr.

Genauso sind Menschen unterschiedlich. In unserer Gruppe gibt es auch Unterschiede. Wir haben unterschiedliche Namen, Kleidung, verschiedene Lieblingstiere und vieles mehr. Überall gibt es viele Unterschiede auf der Welt. Obwohl wir alle unterschiedlich sind, sind wir gleich viel wert. In einer Demokratie ist Vielfalt

etwas sehr Wichtiges, weil wir uns zum einen dadurch unterscheiden können. Würden alle gleich ausschauen und hätten alle denselben Namen, wäre es schwer, sich zu unterscheiden und es wäre langweilig. Zum anderen ist Vielfalt wichtig, damit Auswahl entstehen kann. Wenn Menschen verschiedene Meinungen haben, entstehen auch unterschiedliche Ideen und dadurch verschiedene Vorschläge. Mitbestimmung funktioniert nur, wenn es eine Auswahl gibt, und dafür braucht es Vielfalt. Weil Vielfalt zum Mitbestimmen wichtig ist, wird sie in einer Demokratie geschützt. Es gibt z. B. Gesetze, die unsere unterschiedlichen Meinungen beschützen.



Links ist eine Welt ohne Vielfalt und rechts eine mit. Wir denken, dass eine Welt mit Vielfalt besser ist als ohne, weil sie viel bunter und lebendiger ist.



Wir alle sind ein  
Puzzleteil und  
gemeinsam ergeben  
wir ein Ganzes.

Ohne Vielfalt wäre  
die Welt langweilig!



Wir dürfen mitbestimmen,  
und dafür braucht es viele  
unterschiedliche Ideen!

# Über den Mut anderen zu helfen

Victoria (8), Lotte (9), Camilla (8), Julian (9), Aaron (9), Lorenz (8) und Eric (9)



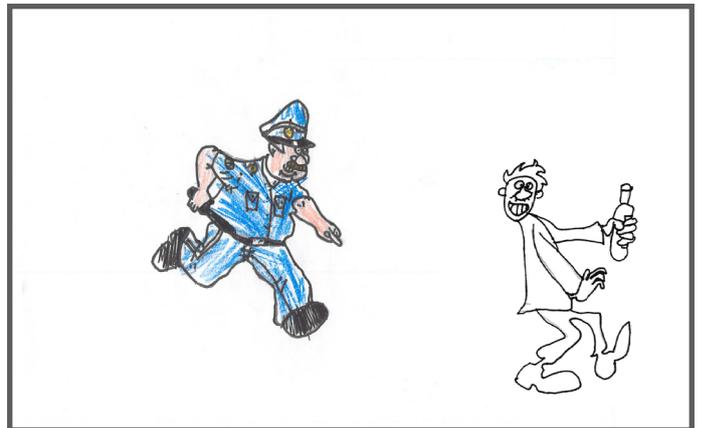
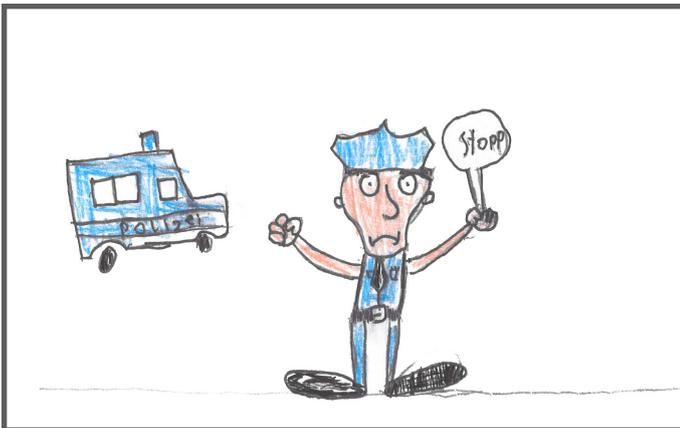
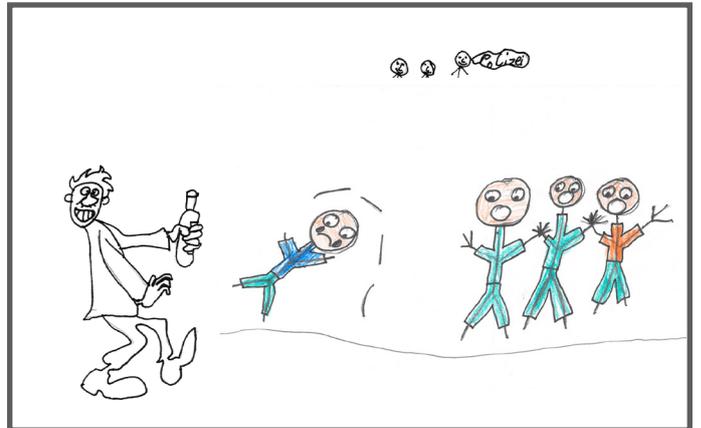
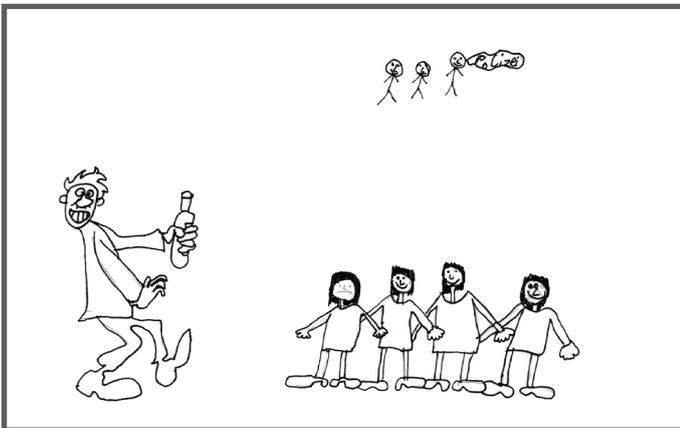
**Warum sollte man anderen helfen? Braucht man Mut dazu? Zu diesem Thema haben wir eine Geschichte für euch, um es besser zu erklären. Wir hoffen, ihr könnt etwas lernen!**

## **Eine Geschichte über mutige Freundschaft.**

Letizia ging alleine auf den Spielplatz und wollte spielen. Dort aber stand ein betrunkenen Mann. Er fing an, Letizia grundlos harsch zu beleidigen. Letizia wusste nicht, wie ihr geschah und was sie tun sollte. Da kam Sara und unterstützte sie, aber dem betrunkenen Mann war das ziemlich egal, weil was sollten zwei Mädchen schon gegen ihn tun? Plötzlich kamen immer mehr Kinder auf ihn zu und standen Letizia zur Seite. Im Hintergrund standen noch drei andere Jungs und riefen die Polizei. Der betrunkenen Mann schubste Letizia auf den Boden und schrie: „V\*\*\*\*\* dich“ und noch viel mehr harsche, ver-

letzende Worte. Die anderen Kinder waren zutiefst erschrocken. Zum Glück hatten die drei Jungs, die die Situation von der Ferne beobachtet haben, die Polizei schon gerufen, die so den Kindern schnell zu Hilfe eilen konnte. Der Mann erschrak und lief weg. Zum Glück hat die Polizei ihn noch erwischt. Natürlich gut, dass der Täter erwischt wurde, noch besser aber war: Letizia hat nun neue Freunde und Freundinnen gefunden. Danach lud sie ihre neuen Freunde zu einer großen Party ein, um mit ihnen ihre neue Freundschaft, aber vor allem auch ihren Mut zu feiern, ihr zur Seite zu stehen. Den Mut, anderen zu helfen, ihr lieben Lesenden, nennt man Zivilcourage.

Unsere Geschichte in Bildern:





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**

**Parlamentsdirektion**

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.**

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

**3A, VS im Theresianum – V. i. T – der Stiftung  
Theresianische Akademie, Favoritenstraße 15,  
1040 Wien**